

Weiterbildung zum Integrationscoach

Seit 2015 ist die Zahl der Geflüchteten und Asylbewerber*innen enorm angestiegen. Allein im Jahr 2015 wurden knapp 900.000 Asylsuchende in Deutschland registriert (BAMF - Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, EASY-System). Tausende der Geflüchteten sind unbegleitete Jugendliche, die von Jugendämtern betreut werden. 2015 waren 2/3 aller Asylbewerber*innen männlich, die Hälfte war zwischen 18 und 35 Jahren alt.

Viele Menschen, die nach Deutschland kommen, haben einen berechtigten Anspruch auf politisches Asyl und werden voraussichtlich langfristig in Deutschland bleiben, da schnelle Lösungen für die Konflikte nicht in Sicht sind. Dies gilt insbesondere für Menschen aus Syrien, Iran und Eritrea.

Die gute Integration der Geflüchteten wird zur wichtigen sozialen und politischen Aufgabe in den nächsten Jahren in Deutschland. Zentral ist dabei die Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt, die den Menschen ein eigenständiges Leben ermöglicht. In Baden-Württemberg wurde hierfür beispielsweise im Frühjahr 2017 der Pakt für Integration auf den Weg gebracht, der u. a. die Einstellung von etwa 1.000 Integrationsmanager*innen in den Städten und Gemeinden beinhaltet. Weitere Bundesländer arbeiten an vergleichbaren Lösungen.

Die Weiterbildung zum Integrationscoach richtet sich an Fachkräfte, die in den Bereichen der Berufsvorbereitung und Berufsberatung und/oder in den Bereichen der Jobvermittlung mit Geflüchteten und Migrant*innen tätig sind.

Für Fachkräfte, die vorwiegend mit jungen Geflüchteten arbeiten und sie zum Thema Ausbildung und Berufseinstieg beraten, ist die Weiterbildung zum*zur Trainer*in für Berufsorientierung für Flüchtlinge besser geeignet.

Die Weiterbildung gliedert sich in fünf Abschnitte:

Im ersten Abschnitt der Weiterbildung zum Integrationscoach werden die rechtlichen Rahmenbedingungen vorgestellt: Der Zugang zum Ausbildungs- und Arbeitsmarkt ist in Deutschland mit dem Aufenthaltstitel und Fristen verknüpft. Um eine Ausbildung- oder Arbeit aufnehmen zu können müssen Migrant*innen zudem bestimmte Voraussetzungen erfüllen.

Im zweiten Teil der Weiterbildung zum Integrationscoach wird das Wissen vermittelt, um Migrant*innen im Anerkennungsprozess von Zeugnissen und Qualifikationen zu beraten und zu begleiten. Welche Möglichkeiten gibt es, Schulzeugnisse und Studienzeugnisse in Deutschland anerkennen zu lassen? Das Anerkennungsgesetz und das Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz regeln in Deutschland die Anerkennung beruflicher Qualifikationen u.a. für alle 330 dualen Ausbildungsberufe und auch für alle Berufe, die staatlicher Reglementierung unterliegen. Dazu zählen zum Beispiel Arzt*Ärztin, Lehrer*in, Rechtsanwalt*Rechtsanwältin, Ingenieur*in und die Gesundheitsberufe.

Die Teilnehmenden lernen den Ablauf eines Anerkennungsverfahrens kennen: Wie werden Qualifikationen geprüft? Welche Verfahren zur Kompetenzfeststellung und Qualifikationsanalyse gibt es? Wie werden die Prüfungen organisiert?

Zentral für die Beratung sind auch folgende Fragen: Gibt es in Deutschland Referenzberufe? Ist eine Anerkennung Voraussetzung bzw. wichtig für die Integration in den Arbeitsmarkt? Welche Stelle ist für die Anerkennung zuständig und mit welchen Kosten ist die Anerkennung verbunden bzw. welche Möglichkeiten der Kostenerstattung gibt es?

Im dritten Teil der Weiterbildung zum Integrationscoach geht es um die Erarbeitung von Stärken und Kompetenzen, falls eine berufliche Neuorientierung ansteht. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über verschiedene Verfahren:

Simulations- und handlungsorientierte Verfahren, Testverfahren und Biografieorientierte Verfahren. Insbesondere werden folgende Verfahren vorgestellt: Hamet, FIT(Foto-Interessen-Test) für den sprachfreien Zugang, Profilpass, Qualipass, Berufswahlpass, Talentkompass, KomPass.

Im Vierten Teil der Weiterbildung zum Integrationscoach wird auf die besondere Ausgangslage von Migrant*innen in der Beratung eingegangen. Viele haben in ihren Heimatländern und auf der Flucht Gewalt erlebt, manche sind traumatisiert. Die Teilnehmenden lernen Ansätze kennen, wie man im pädagogischen Rahmen mit diesen Erfahrungen umgehen und die Migrant*innen ggf. gezielt weitervermitteln kann.

Abschließend werden den Teilnehmenden grundlegende interkulturelle Kompetenzen und Ansätze vermitteln, die den Umgang mit fremden Kulturen erleichtern und für Berater*innen als auch für Migrant*innen hilfreich sind.

Die Weiterbildung kann als Präsenzseminar oder als *E-Learning* Seminar absolviert werden.

Zentrale Inhalte der Weiterbildung

1. Rechtliche Rahmenbedingungen für den Zugang zu Ausbildungs- und Arbeitsmarkt

Formen der Zuwanderung, Ablauf von Asylverfahren und Aufenthaltstitel, Rechtliche Vorgaben, Fristen und Voraussetzungen für den Zugang zum Ausbildungs- und Arbeitsmarkt, aktueller Ausbildungs- und Arbeitsmarkt in Deutschland

2. Anerkennung von Qualifikationen

Möglichkeiten der Anerkennung von Schulzeugnissen und Studienabschlüssen, Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen: Ablauf des Verfahrens, Prüfen von Qualifikationen, Qualifikationsanalysen, Organisation von Prüfungen der zuständigen Stellen

3. Stärken und Kompetenzen bei Neuorientierung erarbeiten

Verfahren zur Kompetenzfeststellung: Simulations- und handlungsorientierte Verfahren, Testverfahren und Biografieorientierte Verfahren. Hamet, FIT für den sprachfreien Zugang, Profilpass, Qualipass, Berufswahlpass, Talentkompass, KomPass.

4. Psychologische Komponenten

Flucht und Ängste, pädagogischer Umgang mit traumatisierten Flüchtlingen und Migrant*innen, Netzwerkarbeit

5. Interkulturelle Kompetenzen

Ethische Ansätze, Emische Ansätze, Analyse kultureller Unterschiedlichkeit, Übungen zum Erwerb interkultureller Kompetenz

Methoden

Die Weiterbildung zum Integrationscoach hat einen hohen Praxisbezug: Die Inhalte, Methoden und Materialien werden von den Trainer*innen anhand von Praxisdemonstrationen präsentiert bzw. in Impulsreferaten mit Flipchart oder Powerpoint-Präsentation vorgestellt. In Kleingruppen, Partnerübungen und Rollenspielen erhalten die Teilnehmenden Gelegenheit, sich die Methoden und bereitgestellten Materialien anzueignen, sodass sie sicher beherrscht, am Arbeitsplatz umgesetzt und eigene Konzepte erstellt werden können. Das Besprechen von Rückfragen sowie Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmenden wird in moderierten Diskussionen ermöglicht.

Unser Anspruch ist es, die Qualität und Konzepte unserer Präsenz-Weiterbildungen auf die *E-Learning* Weiterbildungen zu übertragen: Auch hier werden alle oben genannten Methoden eingesetzt. Die Trainer*innen sind in unseren Online-Seminaren durchgehend live und interagieren mit den Teilnehmenden.

Ziele der Weiterbildung

Die Teilnehmenden der Weiterbildung zum Integrationscoach erwerben die Kompetenzen, um jugendliche und erwachsene Migranten*innen bei der Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu begleiten.

Sie sind nach der Weiterbildung in der Lage, Migranten*innen zur möglichen Anerkennung von Qualifikationen und den entsprechenden Verfahren zu beraten. Sie können unterschiedliche Testverfahren zur Ermittlung von Kompetenzen, Zielen und Profilen einsetzen, um Migranten*innen bei einer Neuorientierung zu unterstützen. Sie sind pädagogisch sensibilisiert für die besonderen psychologischen Ausgangslagen von Geflüchteten und erwerben grundlegende interkulturelle Kompetenzen.

Zielgruppe der Weiterbildung

Die Zielgruppe der Weiterbildung zum Integrationscoach ist sehr breit gefächert:

Die Weiterbildung eignet sich für alle Personen, die mit Migranten*innen arbeiten und diese bei der Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt beraten. Unser *E-Learning* Angebot ist zudem besonders interessant für Menschen mit eingeschränkter Mobilität oder mit Betreuungspflichten, die eine längere Abwesenheit unmöglich machen.

Zielgruppen der Weiterbildung zum Integrationscoach sind zum Beispiel:

- › Mitarbeiter*innen in der Flüchtlingshilfe
- › Mitarbeiter*innen in Jobcentern oder bei der Bundesagentur für Arbeit
- › Mitarbeiter*innen in der Berufsvorbereitung und Berufsberatung
- › Mitarbeiter*innen von Bildungsträgern
- › Mitarbeiter*innen in Behörden und Jugendämtern
- › Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter*innen
- › Mitarbeiter*innen bei zuständigen Stellen für das Anerkennungsverfahren (IHK, HWK usw.)
- › Mitarbeiter*innen in Arbeitslosenzentren
- › Mitarbeiter*innen in Sozialberatungsstellen
- › Bildungsberater*innen

Umfang und Termine

Die Weiterbildung wird in Vollzeit an fünf Tagen durchgeführt:

- › 1. Tag: 10:00 - 18:00 Uhr
- › 2. Tag: 09:00 - 17:00 Uhr
- › 3. Tag: 09:00 - 17:00 Uhr
- › 4. Tag: 09:00 - 17:00 Uhr
- › 5. Tag: 09:00 - 15:00 Uhr

Aktuelle Termine finden Sie auf unserer Homepage unter
» www.institut-bildung-coaching.de

Seminarorte

Unsere Seminare finden als *E-Learning* Angebot sowie in folgenden Städten statt:

- › München
- › Köln
- › Leipzig
- › Berlin
- › Hamburg
- › Freiburg
- › Stuttgart

Kosten

Die Weiterbildung zum Integrationscoach kostet als Präsenzveranstaltung: **730 Euro**

In den Kosten der Weiterbildung enthalten sind die Seminarunterlagen, das Zertifikat sowie Getränke und Snacks an den Seminartagen.

Die Weiterbildung zum Integrationscoach kostet als *E-Learning* Seminar: **660 Euro**

In den Kosten enthalten sind die Seminarunterlagen als PDF und das Zertifikat.

Teilnehmendenanzahl

Die Anzahl der Teilnehmenden an dieser Weiterbildung liegt zwischen 7 und 20 Personen.

Referenten*innen

› Cordula ROSENBERG

M.A. Pädagogik, Psychologie und Soziologie, ADA-Schein, zertifizierte Kursleiterin für Deutsch als Fremdsprache (ICC/EUROLTA), Interkulturelle Trainerin, seit Jahren freiberufliche Referentin: Ausbilderin für die Ausbilder-Eignungsprüfung, Durchführung von Assessment-Centern und Testverfahren, Vertiefte Berufsorientierung an Schulen, AbH-Lehrkraft, Trainerin für Kommunikation und Beschwerdemanagement sowie Bewerbungscoaching

› Jana BONNARD

Dipl. Sozialpädagogin (FH), gepr. Sozialmanagerin, ProfilPASS-Trainerin, Studien- und Berufsberaterin, Freiberufliche Dozentin

Veranstalter

Die Weiterbildung zum Integrationscoach wird vom Institut für Bildungscoaching veranstaltet. Das Institut für Bildungscoaching konzipiert, organisiert und betreut die Weiterbildungen und stellt die Zertifikate aus.

Zertifikat

Bei Abschluss der Weiterbildung erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Im Zertifikat werden alle wichtigen Inhalte der Weiterbildung zum Integrationscoach genannt. Das Zertifikat wird vom Institut für Bildungscoaching ausgestellt.

Aufbauangebote

Die Weiterbildung zum Integrationscoach kann einzeln belegt werden. Aufbauend kann dann die Qualifizierung zum*zur Integrationsberater*in für Flüchtlinge und/oder die Qualifizierung zum*zur Berufsberater*in U25 und/oder die Qualifizierung zum*zur Job- und Karriereberater*in Ü25 absolviert werden. Die Qualifizierungen umfassen jeweils insgesamt drei bis vier Module. Die Aufbaumodule können als Präsenzseminare oder als *E-Learning* Seminare absolviert werden. Auch Mischungen sind möglich.

Idee und Konzeption

Die Weiterbildung wurde von Julia Müller konzipiert. Sie hat als Sozialpädagogin viele Jahre in der berufsbezogenen Jugendhilfe gearbeitet. Heute leitet sie das Institut für Bildungscoaching.

Inhouse-Schulungen

Alle Seminare können auf Anfrage als Inhouse-Schulungen gebucht werden.

Prämiengutschein

Sie können gerne einen Prämiengutschein bei uns einlösen. Auch Bildungs- und Qualifizierungsschecks vieler Bundesländer nehmen wir an.

Anmeldung

Sie können sich online unter www.institut-bildung-coaching.de anmelden: Fordern Sie einfach unter Angabe des gewünschten Seminars unseren Anmeldebogen an!

Fragen

Wir beraten Sie gerne und beantworten Ihre Fragen. Sie können uns eine E-Mail schreiben oder zu unseren Sprechzeiten anrufen.

Sprechzeiten

montags bis freitags von 9.00-12.00 Uhr und 13.00-15.00 Uhr

(Auch außerhalb der Sprechzeiten sind wir unregelmäßig erreichbar – wir rufen gerne zurück!)



Kontakt

Institut für Bildungscoaching

Berlin - Freiburg - Hamburg - Köln - Leipzig - München - Stuttgart

Fon: 0341-68797984

info@institut-bildung-coaching.de

» www.institut-bildung-coaching.de

Auf unserer Facebook-Seite informieren wir Sie über aktuelle Entwicklungen, Wissenwertes, neue Seminare und Rabatt-Aktionen: fb.me/bildungscoaching.

Bewertung durch bisherige Teilnehmer*innen

- › Weiterbildung zum Integrationscoach vom 01.04.-05.04.2019 (Präsenz)
- › Weiterbildung zum Integrationscoach vom 09.12.-13.12.2019 (Präsenz)
- › Weiterbildung zum Integrationscoach vom 20.04.-24.04.2020 (E-Learning)

